NEWSLETTER
STIFTER-INITIATIVE NÜRNBERG

Nr. 25, März 2013

Aktivitäten der Stifter-Initiative Nürnberg

Presse- und Informationsveranstaltung der Stifter-Initiative Nürnberg am 9. April
Die Stifter-Initiative stellt bei diesem öffentlichen Pressetermin am 9.4. im Foyer des Heilig-Geist-Spitals, Beginn 11.30 Uhr, ihr Jahresprogramm 2013 vor. Es besteht die Möglichkeit, bei der Veranstaltung den „Nürnberger Appell zum Stiftungswesen" öffentlichkeitswirksam zu unterzeichnen (ca. 12 Uhr). Im weiteren Programm berichtet Herr Alexander Brochier über das Strategiepapier „Plan B" der Brochier-Stiftung. Dann gibt es im Anschluss noch Gelegenheit zum informellen Austausch bei Getränken und kleinem Imbiss. Am Anmeldung bitte noch in dieser Woche, bis 5. April.2013, an die Stifter-Initiative Nürnberg – per Mail, Fax oder Telefon.

Stifterinformationen: „Erben und Vererben" am 7. Mai
Im würdigen Rahmen des Germanischen Nationalmuseums (und mit dessen Unterstützung) wird das Thema „Erben und Vererben"
bei dieser Veranstaltung in den Mittelpunkt gestellt: Zwei Experten – Notar Dr. Axel Adrian und Steuerberater Leonhard Vierbach
– werden es mit vielen Praxis-Beispielen beleuchten. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, sich an den Infoständen mit den Rednern und zahlreichen weiteren Experten aus dem Fachgebiet zu unterhalten oder Beratungstermine zu vereinbaren. Ab ca. 18:30 Uhr Gelegenheit zum informellen Austausch bei Getränken und kleinem Imbiss. Dienstag, 7. Mai 2013, 16.45 Uhr, Germanisches Nationalmuseum, Aufseß-Saal, Kartäusergasse 1, Nürnberg. Anmeldung bitte bis 29.04.2013 an die Stifter-Initiative Nürnberg. (Handzettel im Anhang.)

Rückantwort zur Anmeldung für beide Veranstaltung als Dateianhang anbei!
Auch per Post wurden die Unterlagen inkl. Stifter-Appell verschickt.

Stiftungen in Nürnberg

Magazin „Werte stiften"
Die neueste Ausgabe des Magazins „Werte stiften" vom März 2013 enthält auch wieder mehrere Beiträge über die regionale Stiftungslandschaft. Mehr Informationen: http://www.werte-stiften.de/html/img/pool/magazin-werte-stiften-0313.pdf

Stifter-Appell der „Stifter-Initiative Nürnberg"
Nützen Sie noch bis zum Pressetermin am 9.4. noch die Gelegenheit, den Stifter-Appell zu unterzeichnen. Der Text des Appells (und die Rückantwort) liegt dem Newsletter ebenfalls bei und ist – auf einer Seite – in die folgenden Überschriften gegliedert „Wir sehen die Stiftungslandschaft Nürnbergs als wichtigen Partner einer solidarischen Stadtgesellschaft", „Wir wollen die Nürnbergerinnen und Nürnberger zum Stiften ermutigen", „Wir wollen Nürnbergs Stiftungslandschaft weiterentwickeln".

Stiften gehen in Deutschland

Erster „Tag der Stiftungen"
Am 1. Oktober 2013 findet erstmals der Tag der Stiftungen statt. Bundesweit laden Stiftungen die Öffentlichkeit ein, mehr über ihre gemeinnützige Arbeit zu erfahren. Initiator des Aktionstages ist der Bundesverband Deutscher Stiftungen. Ziel ist es, die Wertschätzung für gemeinnützige Stiftungen und stifterisches Engagement weiter zu steigern und die Sichtbarkeit des Stiftungswesens zu erhöhen. Der Tag der Stiftungen ist dabei der deutsche Beitrag zum europaweiten „Donor's and Foundation's Day". Dieser wurde vom „Donors and Foundations Network in Europe" (DAFNE), einem

Zusammenschluss von 25 Stiftungsverbänden aus ganz Europa, 2013 ins Leben gerufen.
„Die aktuell 19.551 Stiftungen in Deutschland repräsentieren ein sehr vielfältiges und dynamisches Stiftungswesen. Stiftungen sind Motoren der Zivilgesellschaft vor Ort: 80 Prozent der fördernd tätigen Stiftungen sind regional aktiv. Der Tag der Stiftungen bietet den Menschen die Gelegenheit, Stiftungen in der eigenen Heimat kennenzulernen", so Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.
Stiftungen sind die nachhaltigste Form bürgerschaftlichen Engagements. Seit rund 1.000 Jahren engagieren sich Stiftungen für unsere Gesellschaft. Der Stiftungszweck Soziales dominiert dabei mit rund 30 Prozent. Weitere Zwecke sind Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu je 15 Prozent, Wissenschaft und Forschung zu zwölf Prozent und Umweltschutz zu vier Prozent. Rund 95 Prozent der Stiftungen sind gemeinnützig. Aufsichts- und Finanzbehörden prüfen in regelmäßigen Abständen, ob das Wirken der Stiftung den Vorgaben der Satzung und des Stiftungs- wie des Gemeinnützigkeitsrechts entspricht.
Mehr Informationen unter www.tag-der-stiftungen.de

„Kanzelrede“ von Felix Finkbeiner
Felix Finkbeiner, der 15-jährige UN-Kinderbotschafter, der beim ersten Nürnberger Stiftertag 2011 zu Gast war, hat bei seiner sogenannten Kanzelrede von den Regierungen mehr Einsatz für den Klimaschutz gefordert: „Wir haben das Gefühl, dass die Erwachsenen höchstens 30 bis 40 Jahre in die Zukunft schauen“, sagte Finkbeiner am Sonntag in München in der Evangelischen Akademie Tutzing. Das reiche den jungen Leuten aber nicht aus, wenn es um den Klimawandel gehe. „Wir sind es, die alle Probleme ausbaden müssen, die die Erwachsenen heute nicht lösen. Wir Kinder verstehen nicht, warum so wenig getan wird.“ Die Staaten hätten Milliarden für die Rettung von Banken übrig, seien aber nicht bereit, die gleichen Summen in die Bekämpfung des Klimawandels zu investieren, sagte der Schüler aus dem oberbayerischen Pähl im Landkreis Weilheim-Schongau.
Finkbeiner setzt sich mit seiner Umweltorganisation Plant-for-the-Planet seit sechs Jahren für den Klimaschutz ein und sprach 2011 bereits vor der UN-Vollversammlung in New York. Der Initiative gehören mittlerweile Kinder aus mehr als 100 Ländern an. Der 15-Jährige forderte zudem ein Wahlrecht für politisch aktive Kinder und Jugendliche. Finkbeiner folgte mit seinem Vortrag auf Kanzelredner wie Joachim Gauck oder Charlotte Knobloch.
Die Rede: youtube http://www.youtube.com/watch?v=xkfB7nAgOXw&list=UU-Pq79RFLLvZ69_vrYH2CMA&index=1.. Die Streitschrift, die der Rede zugrunde liegt, online lesen und teilen http://issuu.com/plant-for-the-planet/docs/alles_w_rde_gut_issuu_20130227.

Sie erhalten den Newsletter der „Stifter-Initiative Nürnberg“. Sollten Sie künftig daran nicht mehr interessiert sein, werden wir Sie natürlich aus unserem Verteiler löschen. Senden Sie bitte diesbezüglich eine kurze E-Mail an die untenstehende Mail-Adresse.

Weitere Informationen
Stifter-Initiative Nürnberg
c/o Finanzreferat der Stadt Nürnberg
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231-2352
Fax: 0911 / 231-5202
Email: info@stifterinitiative.nuernberg.de
Internet: www.stifterinitiative.nuernberg.de

Ihre Unterschrift für den

Nürnberger Appell zum Stiftungswesen

Anlässlich des 2. Nürnberger Stiftertags am 28. September 2012 mit dem Titel „Stiftung.Macht.Stadt“ wollen die Unterzeichner dieses „Nürnberger Appells zum Stiftungswesen“ ein Zeichen für die Zukunft der Stiftungen in Nürnberg setzen.

Ich unterstütze den Appell mit den Themen:

- Die Stiftungslandschaft Nürnbergs als wichtiger Partner einer solidarischen Stadtgesellschaft
- Ermutigung der Nürnbergerinnen und Nürnberger zum Stiften
- Weiterentwicklung von Nürnbergs Stiftungslandschaft

Unter diesen Voraussetzungen und mit diesen Zielen trete ich
als Unterzeichner für das Nürnberger Stiftungswesen ein.

Nürnberg, den _____

Name _____

Institution _____

Beim 2. Nürnberger Stiftertag wird eine Mappe mit den Unterschriften gesammelt – bitte geben Sie Ihre Rückmeldung beim Tagungsbüro ab.

Vielen Dank!

Nürnberger Appell zum Stiftungswesen

Anlässlich des 2. Nürnberger Stiftertags am 28. September 2012 mit dem Titel „Stiftung.Macht.Stadt“ wollen die Unterzeichner dieses „Nürnberger Appells zum Stiftungswesen“ ein Zeichen für die Zukunft der Stiftungen in Nürnberg setzen.

Wir sehen die Stiftungslandschaft Nürnbergs als wichtigen Partner einer solidarischen Stadtgesellschaft

1. Die Nürnberger Stiftungen sind elementare Teile der Zivilgesellschaft der Stadt und haben eine besondere Rolle als Verbindungsglied von privater Sphäre und den öffentlichen Sektoren Bürgergesellschaft, Wirtschaft und Staat/Kommune.

2. Für die Stadt Nürnberg ist es eine Selbstverpflichtung, mit den Stiftungen offen, kooperativ und verantwortlich zusammenzuarbeiten.

Wir wollen die Nürnbergerinnen und Nürnberger zum Stiften ermutigen

3. In den nächsten zehn Jahren werden in Deutschland rund drei Billionen Euro vererbt. Auf Nürnberg herunter gerechnet, würde dies – wenn nur 1% davon in Stiftungen angelegt würde – einen Betrag in dreistelliger Millionenhöhe ergeben. Wir wollen deshalb möglichst viele Menschen ermutigen, einen Teil ihres Vermögens in gemeinnützigen Stiftungen anzulegen.

4. Gemeinsam ist den Stiftungen und allen Kooperationspartnern das Ziel, auch Menschen mit kleinerem Vermögen die Möglichkeiten aufzuzeigen, einen dauerhaften und nachhaltigen Beitrag für das Gemeinwesen zu leisten.

Wir wollen Nürnbergs Stiftungslandschaft weiterentwickeln

5. Nürnberg liegt bezüglich der Zahl der Stiftungen im Mittelfeld der 50 größten deutschen Städte (Platz 22 mit derzeit ca. 42 Stiftungen pro 100.000 Einwohner). Wir wollen die Zahl der Stiftungen in Nürnberg erhöhen; insbesondere aber die Kapitalkraft der Nürnberger Stiftungen steigern.

6. In den nächsten Jahren soll deshalb die Information über Stiftungen und der Austausch unter Stiftungen weiter intensiviert werden.

Wir wollen unter diesen Voraussetzungen und mit diesen Zielen als Unterzeichner für das Nürnberger Stiftungswesen eintreten.

September 2012